

Der Geist der Liebe und Besonnenheit

T: Fabian Vogt
M: Michael Heigenhuber
Rechte bei den Autoren

D F#m7 G A

Gott gibt uns nicht den Geist der Sor - gen,

Bm G F#m Bm Em E/G# A 4 3

son - dern der Lie - be und Be - son - nen - heit.

G Em D/F# Bm

Gott schenkt uns heu - te Kraft für Mor - gen, das

G Em F#m7 Bm7 G A D

Le - ben zu wa - gen zur Zu - kunft be - freit.

Bm F#m7/C# Bm/D Em Bm C#/G# F#m

1. Da, wo es Mut braucht, um fröh - lich zu sein, zu
2. Da, wo man spürt: Es ist längst höch - ste Zeit, _____
3. Da, wo uns so oft der Zwei - fel be - schleicht: _____

G Em F#m7 Bm7 Em G F# 4 3

hof - fen und manch - mal auch um zu ver - zeh'n,
auf - zu - steh'n ge - gen die Lieb - lo - sig - keit,
"Ob mei - ne Seh - sucht, mein Kön - nen wohl reicht?",

Bm F#m7/C# Bm/D C#m7 Bm C#/G# F#m

trägt die Ver - hei - ßung, weil Gott zu uns spricht:
füllt dies Ver - spre - chen uns mit Zu - ver - sicht:
ist es das Wort, das die Zwei - fel durch - bricht:

G A/G D/F# D7 G E/G# A

1.-3. "Ich bin da. Fürch - tet euch nicht."